

Bürgerwelle-Mitgliederzeitungen 2010



Ausgabe 4/2010

Das weltweite Glühlampenverbot: Wie die Sorge für die Umwelt von der Wirtschaft missbraucht wird und der Mensch dabei unter die Räder kommt.

Energiefachleute erzeugen Stromsparprognosen anhand von theoretischen Berechnungen mit rein technischen Zahlenwerten von Energiesparlampen. Verwaltungsbeamte übernehmen unkritisch die Stromsparprognosen und schreiben ihre Verordnungen. Nicht sachkundige Politiker setzen diese Verordnungen durch, mit der Parole des Klimaschutzes auf den Lippen.

Die Wirtschaft hat derweil längst die Fäden gezogen. Doch manche Experten, Beamte und Politiker sehen nicht, wessen Zielen sie selber letztlich dienen. Wer schaut denn nun für das Ganze? Wer wägt die Interessen aus einer breiten Sicht ab? – Eine ausführliche Information über die Technik der verschiedenen Leuchtmittel und über die Hintergründe des unsinnigen Glühlampenverbots.



Ausgabe 3/2010

DECT-Schnurlostelefone beeinflussen die Herzfähigkeit – Eine wissenschaftliche Studie von Magda Havas weist eine Veränderung der Herzfähigkeit unter der gepulsten Strahlung von DECT-Schnurlostelefonen nach. Einige Probanden reagierten eindeutig, sofort und stark. Dr. Havas hat auch mit WLAN-Strahlung dieselben Effekte beobachtet.

Handytelefonieren während der Schwangerschaft kann kindliche Verhaltensstörungen fördern – Nach der ersten Studie von 2008 hat nun eine zweite Studie desselben Forscherteams wiederum ein erhöhtes Risiko für verhaltensgestörte Kinder bei Handybestrahlung der Embryos gefunden.

TETRA-Bericht von Barrie Trower – Ein Auszug aus einem der wichtigsten Dokumente im gesundheitlich motivierten Kampf gegen den Aufbau des digitalen Polizeifunknetzes in Deutschland.



Ausgabe 2/2010

Woher kommen unsere Mobilfunk-Grenzwerte? – Der norwegische Fernsehfilm „Ein strahlender Tag“ war uns Anlass, dem Ursprung der Grenzwerte nachzugehen. Mit dem Filmteam dringen wir bis zu den weltweit maßgebenden Verfassern und Hütern der Grenzwerte vor. Viele Dokumente haben wir gesichtet und übersetzt. Es beginnt mit den ersten Rundfunksendern der 1920-er Jahre. Dann zeichnen wir den Weg der Grenzwerte von 1966 bis in die Gegenwart nach. Was wir an Zensurmaßnahmen, Einflussnahmen von Militär und Industrie, Verharmlosungen und Verfälschungen des wahren Wissensstandes fanden, spricht Bände.

Offener Brief von Barrie Trower – Warnung eines Spezialisten vor der gepulsten Mikrowellenstrahlung: „Die Kommunikationsindustrie ist wegen ihrer Nützlichkeit für Regierungen, Finanzwelt, Geheimdienste und Kriegführung mit fortschreitender Technologie daran, sich der Kontrolle durch den Einzelnen zu entziehen...“



Ausgabe 1/2010

„Ein schönes Gefängnis“ (Buchreklame) – Wer dieses von der promovierten Pädagogin Gunilla Ladberg geschriebene Buch gelesen hat, kann nicht mehr behaupten, Elektrosensibilität sei bloß „psychisch“ oder „eingebildet“. Dieses Buch benötigt größtmögliche Verbreitung. Zum Verschenken!

Elektrosensibilität ist in Schweden eine offiziell anerkannte Behinderung – Der schwedische Forscher Olle Johansson wandte sich in einem am 10.09.2008 in London gehaltenen Vortrag gegen die Psychiatrisierung der elektrosensiblen Menschen und fordert, sie in ihrer Behinderung ernst zu nehmen.

„Für die Betroffenen ist WLAN schrecklich“ – Menschen deren Wohnungsnachbarn WLAN installiert hatten, berichten über ihre Erfahrungen. Ein autorisierter Abdruck des Artikels aus dem Konsumentenmagazin *K-Tipp* vom 22.09.2010.

Weitere Beiträge: *Brescia-Urteil zu Handy und Hirntumor rechtskräftig* – *Stand der Forschung zur Frage genotoxischer Wirkung der Mobilfunkstrahlung*